

Johannes Wesling Klinikum Minden

Neurochirurgische Klinik

Direktor: Prof. Dr. med. Ulrich J. Knappe

Einarbeitungskonzept für Ärztinnen und Ärzte in der Weiterbildung Neurochirurgie

Stand 11.07.2022

4 Szenarien

1. Keine Berufserfahrung, gute Deutschkenntnisse
2. Berufserfahrung, gute Deutschkenntnisse
3. Keine Berufserfahrung, wenig Deutschkenntnisse (B2-Level)
4. Berufserfahrung, wenig Deutschkenntnisse (B2-Level)

Grundsätzlich Kurz-Hospitalation (1-3 Tage) vor Entscheidung über Stellenvergabe.

Bei Szenario 3 und 4 längere Hospitalation (4 Wochen) wünschenswert.

Dienstantritt:

Je nach Vorkenntnissen, Sicherheit und Kommunikationsfähigkeit 2- bis 6-wöchige **Eingewöhnungsphase**: zunächst Zuordnung zum Team der **Station C16**, dabei Erlernen von/Einweisung in

- **Standardverfahren** (Visiten, Laborentnahmen und – anordnung, Röntgenanmeldung)
- **räumlicher Orientierung**: periphere Station C16, IMC und ICU-Stationen (I11-13), Notaufnahme (ZNA), Elektivambulanz (L7), Kernbereich 8, Neuroradiologie, Kinderklinik,
- **IT-Anwendungen** (NEXUS, IMPAX, TK-Med-Portal)
- **Patientenflüssen** (ambulant/prästationär/stationär/Notfallaufnahme) und Aktenläufen
- neurochirurgischen **StOPs**,
- **Hygiene- und Transfusionstandards** des JWK durch die entsprechenden Beauftragten, **chirurgische Händedesinfektion und Verhalten im OP**
- **Geräte** durch Beauftragten.

Nach Beurteilung am Ende Eingewöhnungsphase durch erfahrene FÄ, OÄ und CA Einsatz im **Bereitschaftsdienst** (Anwesenheitsdienst) mit fachärztlichem Hintergrund zunächst unter der Woche. Bei guter Bewältigung der Aufgaben Einsätze auch im Wochenenddienst.

Insbesondere bei Szenario 3 und 4 intensive Begleitung beim Erlernen einer aussagekräftigen Dokumentation und Arztbriefschreibung durch jeweils zuständigen OA.

I.d.R. im ersten Jahr erste ca. 6-monatige Einsatzphase im IMC/ICU-Bereich.

Die operative Ausbildung orientiert sich am 6-jährigen „**Weiterbildungsplan** Facharzt Neurochirurgie am Johannes Wesling Klinikum Minden“ (siehe pdf) und den Vorgaben für die „**Weiterbildung Neurochirurgie**“ im Bereich der ÄKWL (www.aekwl.de).

Jährliche Weiterbildungsgespräche finden statt. Zum Jahresende soll jeweils eine dem weiterbildungsstand angepasste Facharzt-Prüfungssimulation durch den Klinikdirektor und 2 Oberärzt*Innen stattfinden.